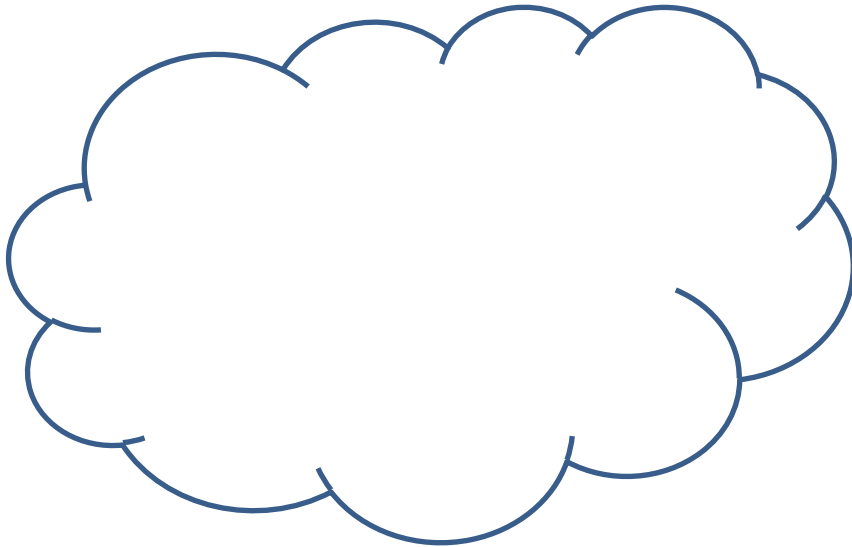


➤ **Fühlst du dich jetzt besser?**

Du kannst all das, was du jetzt aufgeschrieben hast, auch Gott in einem Gebet sagen, einem Klagegebet.

Das Besondere an den Klagepsalmen ist, dass sie nicht bei der Klage stehen bleiben. Vielleicht kennst du ja Menschen, die in einer Tour jammern. Das kann anstrengend sein und hilft tatsächlich nicht weiter. Man sollte nach dem Klagen auch wieder die „Kurve kriegen“. Die Klagepsalmen tun dies, indem sie im Vertrauen enden. Manche Beter danken sogar schon im Voraus Gott für die Hilfe, die sie erwarten. Auch im Psalm 22 ist das so.

➤ **Versuch doch auch so einen vertrauensvollen Satz aufzuschreiben!**



*Bilder: Klagemauer: privat; Bild Gebetbuch: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de
alle anderen: pixabay
Zusammenstellung: Gudrun Schraml, PG Mindelheim*

Mit Gott in Berührung

Gebetsanregung (nicht nur) für Firmlinge

Klagen





Lieber Firmling,

ich hoffe, du hast viele Gründe zum Danken gefunden. Wenn nicht, dann schau noch mal genau hin, du entdeckst bestimmt etwas!

Manchmal ist es aber tatsächlich so, dass uns gar nicht zum Danken zumute ist, sondern mehr zum Jammern und Schimpfen oder Türen schlagen. Dann, wenn wir wütend auf jemanden sind, wenn wir uns verletzt fühlen, wenn etwas Schlimmes passiert ist. Diese Corona Zeit bietet genügend Anlass sich zu beklagen. Zur Zeit fühlt sich wohl kaum jemand wirklich wohl. Aber hilft es denn, zu jammern?



Klagen

Ja, es hilft! Alles immer nur runterzuschlucken oder in sich hineinzufressen (manche machen das wortwörtlich) tut nicht gut. Besser ist es, wenn man das, was einen belastet, zum Ausdruck bringt.

Erkennst du, was hier abgebildet ist?



Das ist die sogenannte Klagemauer in Jerusalem. Sie ist der Rest, der vom jüdischen Tempel übrig geblieben ist. Juden versammeln sich dort heute noch zum Gebet. In den Mauerritzen befinden sich lauter kleine Gebetszettel, die Menschen dort hineingesteckt haben. Auch der Papst war schon mal dort und hat das gemacht.

In der Bibel gibt es die Klagepsalmen. Das sind Gebete, in denen Menschen ihre ganze Not herausschreien. Diese Menschen waren nicht zimperlich mit ihren Formulierungen. Sie schimpfen auch mit Gott, warum er ihnen nicht hilft. Darf man das denn, mit Gott schimpfen? Ja, das darf man! Gott hält das aus, keine Sorge!

Der berühmteste Klagepsalm ist der Ps 22. Den hat Jesus am Kreuz gebetet. „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, schreit er da. Also, selbst Jesus hat sich beklagt!

➤ **Worüber möchtest du denn gerade klagen?**

Hier ist deine persönliche Klagemauer. Schreib dir einfach deine Klagen von der Seele. Du darfst mal so richtig vom Stapel lassen!

